

schaffte er die Unterlagen zu dem vollen Gelingen des Unternehmens. Schon bei den Erkundungen bewies er seinen Schneid und seine Tatkraft. Beim Unternehmen selbst stürmte er am 25. 4. 1918 noch vor Bildung der Feuerglocke vor und nahm im harten Nahkampf eine französische Feldwache. Was vom Feinde nicht fiel, wurde gefangengenommen. Weiterstürmend überrannte er den vierten Graben, fügte dem sich zähe wehrenden Gegner schwere Verluste zu und brachte wiederum Gefangene ein. Beim Zurückgehen übernahm Lt. K. die Sicherung des Bataillons und kehrte als letzter in die eigene Stellung zurück. Seine persönliche Tapferkeit, sein umsichtiges, vorbildliches Handeln verdient größte Anerkennung.

#### K r u g, Walter

Lt. d. Div. u. Führer d. 11. Komp. A. G. Inf.-Rgt. 134; geb. 23. 7. 1883 in Mulda, Amtsh. Freiberg (Sa.); im Frieden Pfarrer; beliehen am 27. 11. 1916

Das zum Verband der 40. Inf.-Div. gehörige Inf.-Rgt. 134 wurde in die Kampfstellung der zum zweiten Male in die Sommeschlacht eingesetzten 24. Inf.-Div. an der Butte de Warlencourt südwestlich Bapaume vorgezogen. In der Nacht vom 18. zum 19. 10. 1916 fiel der Kompagnieführer beim Einrücken in die Stellung und Lt. Krug übernahm an seiner Stelle die Führung der 11. Komp. Er bewährte sich glänzend. Durch sein tapferes, vorbildliches Verhalten im schwersten Feuer und nie rastende Fürsorge für seine Leute hat er sechs Tage lang die Kompagnie in vorderster Linie fest zusammengehalten. Sie dankte ihm dadurch, daß sie einen mit großer Übermacht nach stundenlangem Trommelfeuer vom Engländer angefügten Angriff durch vereinigtes Infanterie-, Maschinengewehr- und Handgranatenfeuer in heldenmütigem Kampfe restlos abwies.

#### K r u g v. N i d d a, Hans

Gen.-Lt. u. Adv. d. A. G. 24. Inf.-Div.; geb. 14. 2. 1857 in Dresden; im Frieden in gleich. Stellung; beliehen am 15. 10. 1914

Die 24. Inf.-Div., im Verband des XIX. A. K. kämpfend, hat bei dem Maasübergang, in zahlreichen Gefechten während des Vormarsches durch Belgien nach Nordfrankreich im August 1914 und in der Marneschlacht unter der ausgezeichneten Führung des Gen.-Lt. Krug v. Nidda ruhmvoll gekämpft. Als vortrefflicher und tapferer Führer seiner Division zeichnete sich Gen.-Lt. Kr. v. N. in unermüdlicher Pflichterfüllung vor dem Feinde aus.

siehe auch Kommandeur 1. und 2. Klasse

#### K r u g v. N i d d a, Hans-Karl

Lt. d. Ref. im St. d. A. G. 53. Ref.-Div.; geb. 4. 8. 1893 in Zittau; im Frieden Abiturient; beliehen am 11. 10. 1918

Bei den letzten schweren Kämpfen der 53. Ref.-Div. bei Bieury westlich Soissons, während deren Lt. Krug v. Nidda als Ordonnanzoffizier beim Divisionsstabe Dienst tat, hat er wiederholt Proben seiner außerordentlichen persönlichen Tapferkeit abgelegt. Trotz des heftigsten feindlichen Feuers, durch das alle Verbindungen zerstört waren, drang er mehrmals bis zu den Kampfregimentern vor und erkundete unter rücksichtslosestem Einsatz seiner Person die Gefechtslage. Mit wertvollen Meldungen kehrte er dann zur Division zurück, die daraufhin ihre Entschlüsse fassen und die Reserven an den kritischen Punkten einsetzen konnte.

#### K r u g v. N i d d a, Roland

Lt. u. Ordonnanzoffiz. im St. d. A. G. 192. Inf.-Div.; geb. 20. 8. 1895 in Dresden; im Frieden stud. jur.; beliehen am 2. 11. 1918

Am ersten Tage der Tankschlacht an der Aisne, dem 8. 8. 1918, zeichnete sich Lt. Krug v. Nidda vom Stabe der 192. Inf.-Div. dadurch ganz besonders aus, daß er bei einer Erkundungspatrouille in und bei Caix starke feindliche Kräfte erkannte und sofort und aus eigenem Entschluß einige Versprengte und Leichtverwundete zusammenraffte, mehrere Abwehrgewehre bildete und diese kleine Schar durch sein persönliches Beispiel zu so energischer und tapferer Abwehr fortriß, daß das weitere Vorgehen des Feindes verhindert wurde. Erst als die vordersten Teile der herangeholten Verstärkungen eintrafen, begab er sich zum Divisionsstab zurück.